

Alster-Dorfzeitung

Nummer 3
März 2025
33. Jahrgang



Zeitschrift des Alsterdorfer
Bürgervereins von 1990 e. V.
www.alsterdorfer-bv.de



Foto: KI

**Aufgrund eines bei KI erstellten Textes über Alsterdorf
stellt sich dieses System Alsterdorf so vor.**

Siehe auch Artikel auf Seite 12

Unsere nächste Veranstaltung

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
nur für Mitglieder**

**Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr,
in der Haspa-Filiale Alsterdorfer
Straße 261,
Einlass ab 18.45 Uhr.**

Einzelheiten siehe Seite 5

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung	5
Veranstaltungen in Alsterdorf	6
Een Lütten Stremel Platt	7
Problembereich aus Alsterdorf	8
Auszeichnung durch die HASPA	9
Noch einmal KI	12

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2025:
10. März 2025

Terminvorschau 2025

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen



*

Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Nur für Mitglieder

Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261

Einladung siehe Seite 5

Ankündigung (bitte vormerken): Dienstag, 29. April 2025, 18.00 Uhr
im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche,
Alsterdorfer Straße 303

„Ökologie im Stadtpark“

Vortrag von Luisa Schubert vom Stadtpark Verein

Besondere ABV-Veranstaltungen

ABV-Aktivitäten

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage März

01. 03. Dietmar Busold
03. 03. Rainer Schwarzer
07. 03. Klaus Dulski
10. 03. Ingeborg Kraft

15. 03. Thomas Lau
15. 03. Ute Scheel
16. 03. Rainer Cordes
17. 03. Ursula Bartels

21. 03. Annemarie Kögel
22. 03. Jürgen Danger
25. 03. Birgit Kreikenbohm

Beklemmung

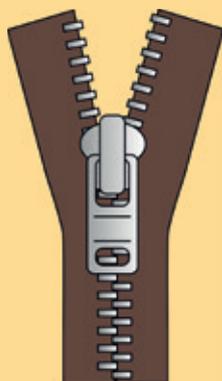
Ralf Lindenberg

Der Reißverschluss,
Eine kluge Erfindung,
Schafft auch Verdross
Beim Klemmen der Verbindung.

Kleines Zähnchen fehlt,
Jacke bleibt verschlossen,
Was die kalten Finger quält.
Kopf schüttelt sich verdrossen.

Wie schließt man ihn sachgemäß,
Wenn der Verschluss so klemmt?
Man setzt sich ruhig auf's Gesäß
Und achtet auf sein Oberhemd.

Ein Reißverschluss aus Kunststoff
Ist in dem Zahn in Zahn verflochten feiner.
Dann hat man mehr Masel tov.
Aus Metall ist das Ding gemeiner.



Reißverschlüsse lieben Fussel,
Stoffe jeder Art, auch Jackenfutter.
Geduld hat nur der Kluge. Ein Dussel,
Hört er nicht den Rat der Mutter.

Winterjacken werden eingepackt.
Haben wirklich nichts zu tun im Märzen.
Im Frühling läuft man nicht halbnackt,
Dafür mit warmen Herzen.

Doch wer der Wärme zuviel traut,
Der meide klemmenden Verschluss.
Das geht auf Kosten von Haar und Haut
Und führt zum schmerzhaften Verdross.



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

Der März ist der Monat der ersten warmen Sonnenstrahlen, des ersten zarten Grüns und des Starts in den Frühling. Auch hier in unserem Alsterdorf genießen wir diese besondere Zeit.



Wir hatten unser erstes Mitgliedertreffen im Sato-Grill am Alsterdorfer Bahnhof. 30 Personen konnte unser Gastgeber Ilo Sert begrüßen. Danke, Ilo, noch einmal für Deine Gastfreundschaft! Für uns als Vorstand war es eine Freude zu erleben, wie sich alle freuten, sich wiederzusehen, zu klönen und erste Informationen zum Jahresplan 2025 des Bürgervereins zu erfahren.

Zunächst laden wir zu unserer Hauptversammlung ein. Kommen Sie am 25. März in die Haspa in die Alsterdorfer Straße. Die Einladung und Tagesordnung finden Sie in dieser Ausgabe der Zeitung. Wir haben wieder unsere anstehenden Wahlen. „Freiwillige vor!“ – es macht Freude, sich in unserem Bürgerverein zu engagieren.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, werden das Gesicht der Welt verändern.“ Diese Aussage gilt auch für unser Alsterdorf – und nicht nur für „kleine Leute“!

Lesen Sie auch unseren Bericht vom 7.1.2025 in der Haspa Alsterdorf. Auch hier bewirken „kleine Schritte“ viel. Durch das Lotteriesparen fließen jedes Jahr finanzielle Mittel an Initiativen und Vereine aus dem Stadtteil. Auch unser Bürgerverein war dieses Mal dabei – für unsere Website <https://www.alsterdorfer-bv.de>, für unsere Darstellung in anderen Medien wie Instagram und natürlich für unsere Zeitung.

Und werfen Sie doch einmal einen Blick auf den Bericht zur „künstlichen Intelligenz“. Wie schon im letzten Jahr wurden wir von einem Artikel in der Wochenzeitung „Die Zeit“ zum Thema KI inspiriert. Sehen Sie sich an, wie ein solches KI-Programm Alsterdorf bildlich darstellt. Aber noch lieber erhalten wir Fotos und Berichte von Ihnen – aus Alsterdorf, aus Hamburg oder über in schönes Erlebnis hier im Stadtteil. Trauen Sie sich, auch das macht Freude!

Während wir die ersten Sonnenstrahlen genießen, lohnt sich ein Blick in die Geschichte: Der März war schon immer ein Monat der Erneuerung und positiver Veränderungen. So veröffentlichte Dimitri Mendelejew am 6. März 1869 das Periodensystem der Elemente – ein Meilenstein für die Wissenschaft. Am 25. März 1957 wurden die Römischen Verträge unterzeichnet und legten den Grundstein für die heutige Europäische Union. Und am 30. März 1853 wurde Vincent van Gogh geboren – ein Künstler, dessen Werke die Kunstwelt noch heute prägen. Diese Momente erinnern uns daran, wie neue Ideen und gemeinsames Handeln die Welt gestalten können – und auch unser Stadtteil lebt von Engagement und kreativen Impulsen.

Merken Sie sich außerdem den 21. Mai 2025 für die nächste Stadtteilversammlung vor. Gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde laden wir herzlich dazu ein. Mehr zu den Themen lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung.

Wir freuen uns auf das weitere Jahr 2025 und genießen gemeinsam die ersten warmen Tage im März.

Mit herzlichen Grüßen
Corinna Mieth-Gurke & Carsten Redlich



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



In Alsterdorf
zu Hause

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Bebelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Wir begrüßen

Frau
Susanne Pläß

als neues Mitglied im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN
von 1990 e. V.

Herzlich willkommen!



ALSTERDORF AKTUELL

Neues von der U 5

Die Verlegung der Gleise der U1 an den nördlichen Bahnsteig war im Januar 2025 abgeschlossen. Allerdings machten es Restarbeiten am Bahnsteig erforderlich, dass die U 1 bis Mitte Februar hier ohne Halt durchfahren musste.

Auch Richtung Bramfeld geht es voran. Zwischen dem Bahnhof Sengelmannstraße und dem Startschacht für die Tunnelbohrmaschine in Richtung Bramfeld sind Trog und ein erster Tunnelabschnitt im Rohbau fertiggestellt.

weiter Seite 4



Der noch nicht ganz fertiggestellte nördliche Bahnsteig Sengelmannstraße, rechts von der U-Bahn der südliche Bahnsteig, der nun abgebrochen und dann neu aufgebaut wird.



Der Tunnelrohbau in Richtung Startschacht

Quelle: Presseinfo

Fotos: Hamburger Hochbahn
Red. gs

Flughafen saniert Landebahnen

In jedem Jahr saniert der Flughafen seine Landebahnen. In dieser Zeit wird der gesamte Flugverkehr über die jeweils andere Landebahn abgewickelt.

In der Zeit vom 7. bis 21. Mai 2025 wird es laut über Alsterdorf. In dieser Zeit wird die Landebahn Langenhorn – Niendorf gesperrt und saniert. Voraussichtlich zwischen dem 15. und 26. September 2025 wird dann die Landebahn Alsterdorf – Norderstedt gesperrt und saniert. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

DRK-Beratung in der Haspa

Bereits seit Anfang Februar d. J. bietet die DRK Schwesternschaft jeweils am ersten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr eine kostenlose Pflegesprechstunde in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261, an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Quelle: Presseinfo

Red. gs

Noch einmal: Füchse in Alsterdorf

In der letzten Ausgabe berichtete Frau Erika Wagner über in Alsterdorf wiederholt beobachtete Füchse. Wir baten daraufhin um Mitteilung, ob weitere Personen ähnliche Beobachtungen gemacht haben oder Näheres wissen.

Frau Katrin Meckbach hat uns mitgeteilt, dass sie im Juni/Juli letzten Jahres morgens gegen 5 Uhr an zwei verschiedenen Tagen einen Fuchs im Pergolenviertel in etwa 10 m Entfernung gesehen hat, der sehr neugierig schaute.



Der Fuchs auf der Rathenastraße. Im Hintergrund rechts die beleuchtete Hasenbergbrücke und die Schleusenanlage. Foto: Daniel Bittner

Auch Herr Daniel Bittner hatte eine Begegnung mit Füchsen und hat das sogar auf einem Foto festgehalten. Er schreibt dazu: Am 16.12.2023 gegen 5.30 Uhr auf der Rathenastraße in Höhe der Schule Alsterpalais begegnete mir ein Fuchspaar. Leider konnte ich nicht beide aufs Bild bekommen, denn der eine lief auf der Straße und der andere auf dem Gras. Als ich anhielt, um das Foto zu machen, blieb der Fuchs auf der Straße stehen, gab sich aber betont unbeeindruckt und lief nach ein paar Sekunden weiter.

Und Frau Haldis Wiesbach teilt mit, dass sie selbst noch keinen Fuchs in Alsterdorf gesehen hat, gibt aber einige wichtige Hinweise:

Die Tiere passen sich der städtischen Umgebung an. Daher sollte darauf geachtet werden, dass der Müll gesichert ist, damit der Fuchs dort nicht herankommt (und krank wird). Und auch auf

Fortsetzung auf Seite 5

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrenvorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 0171 41 40 093 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDEHHXXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fortsetzung von Seite 4

kleine Hunde, Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen sollte man achten, wenn diese im Sommer im Garten sind. Sollte ein Fuchs einen krankhaften Eindruck machen (Husten, Humpeln) bitte den Schwanenvater Olaf Nieß, Tel. 040 – 428 04 24 95 anrufen. Er ist auch für Wildtiere zuständig.

Red. gs

Hinweis für Theaterfreunde

Liebe Freunde der Vorpremieren in der Komödie Winterhuder Fährhaus,
am 11. April 2025 ist die Premiere der Komödie „**Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal**“.

Da es sich um ein Gastspiel handelt, gibt es dieses Mal leider keine Vorpremiere.

Zu gegebener Zeit wird es wieder in dieser Zeitung eine Einladung zu einer Vorpremiere geben.

Ihr Dr. Hayo Faerber

Mitteilung unseres Schatzmeisters

Liebe Mitglieder,
soweit Sie am SEPA-Einzugsverfahren teilnehmen, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass ich ab Mitte März 2025 den Jahresbeitrag von Ihrem Girokonto abbuchen werde. Die Mitglieder, die nicht an diesem Verfahren teilnehmen, werden gebeten, ihren Jahresbeitrag zeitnah auf unser Konto zu überweisen.

Wolfgang Prott

*

Neue Rufnummer

Unser Vorsitzender Carsten Redlich hat eine neue Rufnummer. Beachten Sie bitte das Impressum auf Seite 4.

Red. gs

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr,
in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261,
Einlass ab 18.45 Uhr.

Nur für Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung
Traditionell reichen wir vor Eintritt in die Tagesordnung einen kleinen Imbiss.
2. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung, Gedenken
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Aussprache zu TOP 3.
5. Bericht des Kassenwarts
6. Aussprache zu TOP 5
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bestimmung eines Wahlleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Schriftführer/in
 - c) 3 Beisitzer
 - d) 2 Kassenprüfer
11. Anträge (schriftlich beim Vorstand bis zum 18. März 2025 einzureichen)
12. Verschiedenes
13. Kurzes Referat von der Haspa
14. Verabschiedung

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Hamburger Sparkasse Alsterdorfer Straße 261

Donnerstag, 27. März 2025, 19.00 Uhr

Benefizveranstaltung mit Mark Lyndon: „How to be a Hamburger“

Erleben Sie britischen Humor aus erster Hand, wenn der Protagonist Mark Lyndon charmant und humorvoll schildert, wie es ist, als Brite in Hamburg zu leben. „How to be a Hamburger“ verbindet Comedy mit kulturellem Einblick – ein unvergesslicher Abend, den Sie nicht verpassen sollten.

Der Eintrittspreis beträgt 10,00 € p. P. zugunsten des Freundeskreises UKE für Kinder mit Demenz e.V.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Montag, 3. März 2025, 19.00 Uhr

„MontagsMusiken – Junge Pianisten“

Junge Pianisten aus der Klasse von Prof. Matthias Kirschneit stellen sich vor. In dem moderierten Konzert präsentieren sie Meisterwerke der Klavierliteratur.

Die Spenden am Ausgang kommen der musikalischen Arbeit in der Martin-Luther-Gemeinde im Alsterbund zugute.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Mittwoch, 12. März 2025, 15.00 Uhr und

Sonnabend, 22. März 2025, 15.00 Uhr

Mitmachaktion: „Gartenverschönerung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.

Dauer ca. 2 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung unter: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Mittwoch, 12. März 2025, 18.00 Uhr

Natureerkundungs-Gruppe: „Einführungsveranstaltung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3

Dauer ca. 1,5 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung unter: oekologie@stadtparkverein.de

*

Sonnabend, 15. März 2025, 11.00 Uhr

Mitmachaktion: „Wildblumenwiesenpflege“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.

Dauer ca. 3 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung unter: oekologie@stadtparkverein.de

*

Mittwoch, 19. März 2025, 17.00 Uhr

„Gehölführung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.

Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

*

Donnerstag, 20. März 2025, 15.00 Uhr

„Natureerkundungs-Gruppe“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.

Dauer ca. 1,5 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung unter: oekologie@stadtparkverein.de

*

Sonntag, 23. März 2025, 11.00 Uhr

„Frühe Blumen, frühe Wildbienen“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.

Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden, kostenfrei.

Anmeldung unter: oekologie@stadtparkverein.de

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 27. März 2025, 18.00 Uhr und

Donnerstag, 17. April 2025, 18.00 Uhr.

„Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 31. März 2025, 18.00 Uhr und

Montag, 28. April 2025, 18.00 Uhr.

„Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn-Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>.

bekannt gegeben.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Toleranz ist gut, aber nicht gegenüber den Intoleranten.“

Erich Kästner (1899 – 1974)

Hamborg un sien Historie

De Iesenbahn in Hamborg

9. Wiedergahn

De Hoben vun Hamborg is de gröttste in Düütschland. un al jümmer müssen de Frachten an Land na un vun de Scheep transportert warrn. Dor-för bruuk man veele Wagens, de vun Peer trocken wuurn. Dat duer lang un weer düer. So is dat keen Wunner, dat in de Mitt vun dat 19. Jahrhunnert dor-an dacht wurr, för den Transport vun de Frachten de Iesenbahn to nutzen.

1860 stell de Berlin-Hamborger Iesenbahn-Sellschop den Andrag, een Anslusstreck vun den Berliner Bahnhof an'n „Deichtorplatz“ to den „Sandthorhafen“ to buen. Na Afschluss vun een Pachtvertrag an'n 18. Juni 1866 föhr an'n 11. August 1866 de eerste Tog up de 700 Meter lange „Quaibahn“ vun den Berliner Bahnhof to'n Sandthorkai. De eerste Bedriever vun de Hambor-



De eerste Iesenbahnansluss an den Sandthorkai, de vör de Spiekerstadt dor-achter liggt

ger Hobenbahn weer de Berlin-Hamborger Iesenbahn Sellschop. 1867 wurr de eerste Rangeerbahnhof „Theerhof“ (domals mit „h“ schreven) an dat Noordöver vun den Brooktorhoben buut. Twüschen 1869 un 1874 gungen de Sporen vun den Berliner Bahnhof na den Kaiser-, Dalmann-, Hübener- un Strandkai in Bedrief.

As 1872 na den Bu vun de Elvbrüchen de Iesenbahnansluss na Süüden an dat Hannoversche Iesenbahnnett un later na Westen Richt Venlo herstellt wurr, etableer sick de Köln-Mindener Iesenbahn-Sellschop mit den Venloer Bahnhof un bedreev de Hobenbahnsporen na den Grasbrookhoben.

1884 övernehm de Staat Preußen de Berlin-Hamborger Iesenbahn-Sellschop. Al 1880 harr Preußen de Köln-Mindener Iesenbahn-Sellschop övernahmen. Dor-mit wurr nu de Hamborger Hobenbahn vun preuß'sche Iesenbahnsellschoppen bedreven.

Mit den Anchluss Hamborgs an dat düütsche Tollrebeet (Zollgebiet) 1888 wurr de Freehoben grünnt. De hamborgische Kaiverwalten övernehm de Freehobenanlagen gemäß dat „Kairegulatoriv“ vun'n 15. August 1888. An'n 28. September / 5. Oktober in't sülvige Jahr wurr de Vertrag för de Övernahm vun de Fohr- un Rangeerdeensten up de Hobenbahn un an'n 22./27. Dezember 1888 de Vertrag to'n Anschluss vun alle links- un rechtselvschen Hobenbahnsporen an dat preuß'sche Iesenbahnnett vun de Verwalten vun de „Königlich Preußischen Staatsbahnen“ ünnerschreven.

1893 wurr de Bedrief up den Hobenbahnhof „Niedernfelde“ up

den „Kleinen Grasbrook“ un de Verbinnensstreck dörch Willemsborg upnahmen.

In de eerste Hälft vun't 20te Jahrhunnert wuss dat Hobenbahnnett bet up 450 km mit de ansloten Hobenbahnen vun Altno un Harborg an, vun de in den letzten Krieg 305 km zweigüngen. 1924 övernehm de „Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft“ (DRG) den Bedrief. 1929 wurr de Upgavendelen twüschen Hobenbahn un Rieksbahn mit den Hobenbahnbedrieftsvertrag regelt. 1934 keem dat na dat „Groß-Hamburg-Gesetz“ to dat Grünnen vun een „Hamburg-Preußischen Hafengemeinschaft“.



Hobenbahnhof „Hamburg Süd“ twüschen „Spreehafen“ un „Veddeler Damm“, Blick Richt Westen

Na den Krieg övernaahm de nie grünnte „Deutsche Bundesbahn“ (DB) den Bedrief up de Hobenbahn. 1958–1962 wurr de Hobenbahnhof „Hohe Schaar“ buut. Al vun 1960 an wurrn de Signalanlagen mit Lichtsignalen un nie'e Spoorplaanstellwarke moderniseert un 1965 wurn enkelte Hobenbahnsporen (ohn Rangeer- un Ladesporen) elektrifizeert. Een Jahr later wurr denn ok de Hobenbahnhof „Hamburg Süd“, ehemols „Niedernfelde“, moderniseert.

De Tosamenarbeit vun de Partners in'n Hoben ward dörch de Hobennormen vun 1970 regelt. Dor is fastleggt, dat de Bedrief up den Hobenbahn in den Updrag vun de „Freie und Hansestadt Hamburg“ (FHH) utföhrd ward, dat de Hansestadt all Hobenverkehrswegen, de so nöömte „Verkehrsinfrastruktur“, plaant, buut un instand höllt un dat de FHH dor-to ok Hobengrundstücken för dat Verpachten an Ünnernehmen vun de Hobenwirtschop to Verfügen stellt. Düsse Ünnernehmen buut en bedrieven Kaiümslaganlagen, de as „Suprastruktur“ betekent wurr. Mit den nien Hobenvertrag vun 1992 wurr fastleggt, dat Hamborg de Infrastruktur un de Hobenwirtschop de Suprastruktur bedrieven un de DB den Fahrbedrief wohrnimmt.

De Tiet na 1990 weer för de Hobenbahn mit de Folgen vun de Bahnreform un den stark wassenden Containerverkehr präägt. To'n 1. Januar 1994 weer de eerste Deel vun de Bahnreform in Kraft treden, in de ut de „Deutsche Bahn“ de „Deutsche Bahn AG“ wurr. To'n 1. Juni 1999 weer denn de tweete Deel in Kraft treden, in de de enkelte Bedrieftsafdeln as Personenverkehr, Göderverkehr, Sporen un Bahnhööv ehr Arbeit updehmen deen. För den Bedrief up de Hobenbahn weer nu DB-Cargo AG



Bahnhof „Alte Süderelbe“ in Waltersshof

tostännig. De Naam wurr een paar mal ännert un siet 2016 heet dat „DB Cargo Deutschland AG“.

1995 güng de nie buut Bahnhof „Alte Süderelbe“ in Bedrief. Dörch dat nie'e Iisenbahngesetz kunnen ok annere Iesenbahnverkehrsünnernehmen (EVU) de Sporen vun de DB AG nutzen. So keem de „Eisenbahnen- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) up de Sporen vun de Hobenbahn. De EVB bröch regelmäßig eenen Containertog vun Bremerhaven na Hamborg na den Bahnhof „Hamburg Süd“. Dor-för sloten de EVB mit de Hobenbahn een egen Nutzungsverdrag. Later kemen ok anner EVU hento. Toerst dröffen düsse EVU blots de In- un Ufhoersporen nutzen. De Wagens to den richtigen Kai to bringen, weer wiederhen Upgav un de DB as Bedriefsföhrer up de Hobenbahn. Laterhen fullen düsse Bedingen weg un hüt

köönt de EVU de Wagens bet an de Kais bringen. Dor-vör wurrn 2017 Afstellsporen för de Lokomotiven vun Fremd-EVU inricht. 2014 wurr al in de Nägde vun den Bahnhof „Alte Süderelbe“ een 60 Meter lange Hall buut, üm Göderwagens to repareren.

Anfang 2012 wurr de westliche Spoor na dat Airbus-Werk in Finkwarder stillleggt un trüchbuut. 2016/17 wurr de nie'e „Rethel-Hubbrücke“ buut.

Üm un bi 12 Perzent vun den gesamten düütschen Göderverkehr fangt in den Hamborger Hoben an or ennt dor. Elk een Werkdag kaamt or verlaat üm un bi 200 Gödertöög den Hamborger Hoben. Dor-to hoort ok Ganztöög mit bet to 6.000 t Iesenerz vun den „Hansaport“ an den Sandauhoben na de Stahlwerken in Salzgitter un Eisenhüttenstadt bröcht ward. Ut den Ruum Werratal koomt Ganztöög mit Kalisalz vun de K+S AG. geiht wieder

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz

*

Hinweis des Verfassers:

Ich wurde wiederholt darauf angesprochen, dass Leser Probleme mit dem plattdeutschen Text haben. Vereinzelt übersetze ich einige Begriffe bereits im Text. Wer mit der niederdeutschen Sprache nicht so vertraut ist, findet im Internet unter dem Begriff Netzwörterbuch Sass-platt die Möglichkeit zu weiteren Übersetzungen Hochdeutsch – Plattdeutsch / Plattdeutsch – Hochdeutsch.

gs

Ein Problebericht aus Alsterdorf

Nach den Beschlüssen der Bundesregierung soll Deutschland 2045 klimaneutral sein. Das hat ernste Konsequenzen für jeden Lebensbereich und für Jedermann. Auch der normale Bürger ist z.B. bei den Themen Wohnen und Mobilität unmittelbar betroffen. Für das Wohnen bedeutet das, dass eine Beheizung der Häuser zu diesem Zeitpunkt mit Kohle, Öl und Gas nicht mehr erfolgen soll. Nun ist 2045 ja noch lange hin (*nur noch 20 Jahre!*, Red.), aber die Zielsetzung beeinflusst schon jetzt die Politik und hat schon heute unmittelbare Auswirkungen auf das Bauen und Renovieren in Hamburg durch das Hamburgische Klimaschutzgesetz (z. B. Photovoltaikpflicht und Gründach bei Neubauten) sowie weitere Gesetze und Verordnungen. Die geplanten Änderungen beim Gebäudeenergiegesetz (im Volksmund: Heizungsgesetz) des Bundes führten zu heftigen Kontroversen in Politik und Öffentlichkeit. Auch wenn es nach langen politischen Diskussionen abgeschwächt wurde, beinhaltet es schon heute Regelungen, die z.B. in Neubaugebieten bei Neubauten Gas- oder Ölheizungen verbieten. Übergangsweise kann nach diesem Gesetz in einem dort bestehenden Gebäude bis zum 30. Juni 2026 die alte Heizung ausgetauscht und durch eine neue Heizung ersetzt werden, auch wenn sie nicht den neuen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Nach diesen Vorgaben müssen neue Heizungen zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden oder es muss sich um eine elektrische Wärmepumpe oder gleich gelagerten Heizungsanlagen handeln. (Die einzelnen gesetzlichen Regelungen sind noch viel komplizierter, als hier dargestellt und würden den Rahmen dieses Artikels sprengen.)

Letztlich laufen die Regelungen des Gesetzes verbunden auch mit der CO²-Abgabe – aktuell 55 € pro Tonne CO² und weiteren

Steigerungen in den nächsten Jahren – darauf hinaus, dass die gebräuchliche Gasheizung ein Auslaufmodell und die elektrische Wärmepumpe die Heizung der Zukunft ist. Das Problem ist aber, dass eine wirtschaftliche Effizienz mit Wärmepumpen nur bei gut gedämmten Häusern erreichbar ist.

Mit diesem Problem beschäftigt sich der Verein „Lebenswertes Alsterdorf“. Die Häuser der Gartenstadt (ca. 350 Ein- und Zweifamilienhäuser) sind 90 Jahre alt und deshalb von heutigen Wärmedämmstandards weit entfernt. Hinzu kommt, dass nach der städtebaulichen Erhaltungsverordnung für die Gartenstadt jede Veränderung einer Baugenehmigung bedarf und eine bauliche Veränderung, die das historische städtebauliche Erscheinungsbild der Gartenstadt beeinträchtigt, nicht genehmigt wird. Danach ist eine Wärmedämmung der äußeren Fassade in der Gartenstadt nicht erlaubt. Ein Umbau der Heizung hin zu einer für Wärmepumpen effizienten Fußbodenheizung, die mit niedrigeren Heizungstemperaturen arbeiten kann, wäre zwar zulässig, aber ist wegen des Aufwandes nur bei Neubezug des Gebäudes praktisch und wirtschaftlich möglich.

Eine praktische Alternative könnte der Anschluss an Fernwärme sein, die den Einbau von dezentralen Heizungen erübrigen würde. Die Wärmenetzgebietskarte Hamburgs, die im Geoportal der Stadt einsehbar ist, erklärt allerdings die Gartenstadt und weitere Gebiete Alsterdorfs für nicht geeignet. Die Einfamilienhausstruktur würde für jedes Haus einen Anschluss erfordern und lange Fernwärmeleitungen mit wenigen Anschlüssen bedeuten. Ob es hier dennoch Lösungen gibt, die für die Betreiber der Fernwärme und die Hauseigentümer wirtschaftlich

sind, diskutiert der Verein derzeit mit der Umwelt- und Energiebehörde. Rund 200 Eigentümerinnen und Eigentümer haben sich grundsätzlich bereit erklärt, sich an einer Fernwärme-Lösung zu beteiligen. Eine erste Stufe hält ein gesondertes Fernwärmenetz für möglich und wirtschaftlich tragbar. In einem zweiten Schritt soll diese Frage in einer Machbarkeitsstudie untersucht werden, die die Behörde (*schon lange, wir berichteten, Red.*) in Auftrag geben will.

Zu diesem Themenkomplex hatte der Verein in die Kulturküche auf dem Alsterdorfer Markt eingeladen. Der Raum war bis auf den letzten Platz mit interessierten Alsterdorfer Bürgerinnen und Bürgern gefüllt. Herr Dipl.-Ing. Peter Friemert, Leiter ZEBAU Hamburg, referierte über das Thema. Ausführlich dargestellt wurden auch die Möglichkeiten und Kosten von Wärmepumpen und die Möglichkeit eines Fernwärmemodells für die Gartenstadt Alsterdorf.

Ein Bewohner in der Gartenstadt stellte am Schluss den Umbau seines Hauses vor dem Einzug dar. Mit der Einblasdämmung der Außenwände, dem Einbau einer Fußbodenheizung im Erd-

geschoss, neuer Dacheindeckung, neuen Fenstern, Photovoltaik und einer elektrischen Wärmepumpe hatte er mit erheblichem Aufwand für eine effiziente Beheizung des Hauses gesorgt. Bau-liche Maßnahmen, die sicherlich technisch, kostenmäßig und praktisch in diesem Umfang nicht für die Mehrzahl der Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstadt in Frage kommen.

Noch nicht diskutiert ist das Thema, wie viel Strom eigentlich benötigt wird, und wie er erzeugt wird, wenn alle Bewohner der Gartenstadt oder sogar in ganz Hamburg mit Wärmepumpen heizen und elektrisch fahren. Allein für die Gartenstadt Alsterdorf wird ein jährlicher Strombedarf allein nur für die elektrische Beheizung auf 6–10 Gigawattstunden (GWh = 1 Million kWh) geschätzt. Und da ist die elektrische Mobilität noch nicht mit eingerechnet. Das würde auch eine Neuverlegung und Verstärkung der Stromleitungen in den Straßen erforderlich machen.

Im Moment sind, wie dieser Bericht zeigt, noch mehr Fragen offen, als es praktische Antworten gibt.

Wolfgang Prott

Auszeichnung durch die Haspa

„Helfen, sparen und gewinnen“, so das Motto der Haspa am 7. Januar 2025 in Alsterdorf.

„Lotteriesparen“, viele Banken und Sparkassen bieten diese Möglichkeit an. „Wer wagt gewinnt“ – gewonnen haben beim Lotteriesparen der Haspa 2024 sicher viele Menschen. aber gewonnen haben auch der Alsterdorfer Bürgerverein und fünf weitere Vereine aus unserem Stadtteil.

Von einem Los beim Lotteriesparen gehen 0,25 € an einen „guten Zweck“. Die Haspa vergibt die so angesammelten Beträge jedes Jahr an Vereine und Institutionen in den Stadtteilen. Filialdirektor Stefan Piehl und sein Team hatten am 7. Januar 2025 eingeladen und übergaben Fördermittel an sechs Vereine aus Alsterdorf.

An

- die Aktion Kinderparadies Betreute Kinderspielplätze Hamburg e. V. für die Anschaffung neuer Sportgeräte,
- den ISV, Inklusion Sportverein Alsterdorf e. V., für eine Tischtennisplatte,
- den Verein „Orte für alle“ für eine PC zur Organisation der Vereinsarbeit,
- den Sport Club Sperber ebenfalls für die der Büroarbeitsplätze im Neubau,
- den Verein der THW-Jugend für die Erstellung eines Dra-chenbootes in Eigenarbeit der Jugendgruppe und
- den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. für die Neugestaltung unserer Website und der Medienauftritte.



Foto: Corinna Mieß-Gurke

Das Vereinsleben in Alsterdorf ist so vielfältig. Die feierliche Veranstaltung war ein schöner Augenblick, um die engagierten Menschen aus den anderen Vereinen zu treffen und sich auszutauschen. So festigen wir die Zusammenarbeit in unserem schönen Alsterdorf.

Unser Dank geht an die Haspa und an die vielen Menschen, die fleißig an dem Lotteriesparen teilnehmen und dabei Gutes für die Allgemeinheit tun.

Und mal sehen, wir halten Kontakt zu den anderen Vereinen und werden berichten, z. B: vom Bootsbau der THW-Jugend, von der neuen Tischtennisplatte, den Sportgeräten und anderen Entwicklungen.

Carsten Redlich

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

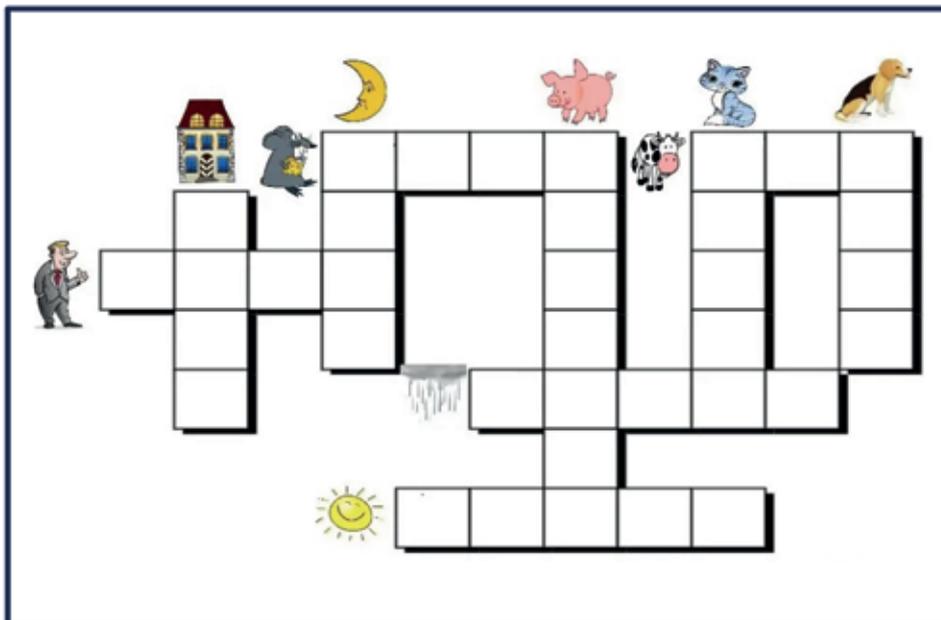
Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de

Für unsere kleinen Leserinnen und Leser



Kreuzworträtsel für Kinder



Fritzchen geht zum Geigenunterricht. Als er den Geigenkasten öffnet, befindet sich eine Pistole darin. Entsetzt sagt Fritzchen zum Geigenlehrer: „Jetzt steht der arme Papa mit der Geige in der Bank.“

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt plötzlich ein Igel vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“



Noch einmal KI

Bereits im September 2024 berichtete ich in unserer Alster-Dorfzeitung über KI, wobei ich in zwei Systemen Fragen zu unserem Stadtteil Alsterdorf stellte. Das Ergebnis hatte ich dort veröffentlicht.

Alle reden von Künstlicher Intelligenz. Wir testen diese KI einmal und sehen den KI-Blick auf Alsterdorf. Wie schon im letzten Jahr habe ich mich von einem Artikel in der Wochenzeitung „Die Zeit“ inspirieren lassen:

Künstliche Bilderzeugung „schreibe einen Text und die Software generiert ein Abbild der Worte“. So oder so ähnlich soll es ja funktionieren.

Ich habe es mit dieser Software getestet: <https://stablediffusion.com/de>. Eingegeben habe ich einen Text aus dem letzten Jahr im September aus der Beschreibung von Alsterdorf, der schon damals auch von KI erzeugt wurde. Und hier ist das Ergebnis:



Was meinen Sie?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung, Erfahrung, oder senden Sie uns Ihre realen Fotos und Berichte aus Alsterdorf.

Carsten Redlich

*

Anmerkung der Redaktion:

Das sind zwar sehr schöne Bilder von „Alsterdorf“, aber eben nicht wirklich Alsterdorf, sondern Fantasie oder eben, um es ehrlich zu sagen: Fakes. Vor allem sind alle von KI erstellten Bilder unscharf und damit zum Abdruck nicht geeignet, wie Sie sich selbst überzeugen können. KI mag zwar schon Vieles können, aber wohl nie etwas Reales. Das müssen wir uns immer vor Augen halten. Darum werden wir in der Alster-Dorfzeitung auch zukünftig vielleicht nicht ganz so romantische Bilder wie das Obere veröffentlichen, dafür aber wirkliche und reale Bilder.

Red. gs



Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Drogenberatung:	428 63 5180
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117	Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18	Kindersorgentelefon: (Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90